

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

8.6.1856 (No. 155)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155.

Sonntag den 8. Juni

1856.

Bekanntmachung.

Nr. 13,620. Da man in neuerer Zeit die Wahrnehmung gemacht hat, daß Gewerbslehrlinge die Wirthshäuser besuchen, so wird die Verordnung, wozu der Besuch der Wirthshäuser, Wirthen die Abgabe von Getränken an solche verboten ist, mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß Uebertreter dieses Verbots geeignete Bestrafung zu erwarten haben. Zugleich geben wir bekannt, daß das Polizeipersonal angewiesen ist, junge, noch nicht der Sonntagschule entlassene Leute, welche auf der Straße Tabak rauchen, zur Bestrafung zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1856.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Accordbegebung.

Die Erbauung eines kleinen Oekonomiegebäudes in dem Hofe der Mädchenschule dahier, wird **Dienstag den 10. d. M.,**

Morgens 9 Uhr,

im Wege der Versteigerung öffentlich in Accord gegeben. Die betreffenden Handwerksleute werden eingeladen, Plan, Kostenberechnung und Bedingungen bei unterzeichneter Stelle einzusehen.

Die Arbeiten sind:

Maurer- u. Steinhauerarbeit zusammen	126 fl. 28 kr.
Zimmerarbeit	74 fl. 38 kr.
Schlosserarbeit	3 fl. — kr.
	204 fl. 6 kr.

Karlsruhe, den 6. Juni 1856.

Großh. Bezirksbau-Inspektion.
E. Kuenzle.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. Juni 1856 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

65 Mtr. Haber à 4 fl. 26 kr.

(eingestellt blieben 19 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 19 fl. 30 kr.

Schwimmehel Nr. 1 17 fl. 30 kr.

Mehl in 3 Sorten 14 fl. 30 kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 32,085 K Mehl.

Eingeführt wurden vom 29. Mai
bis incl. 4. Juni 235,367 K Mehl.

Davon verkauft 267,452 K Mehl.

Blieben aufgestellt 17,627 K Mehl.

Mastvieh-Versteigerung.

Donnerstag den 12. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in meinem Stalle fünf Stück fette Kühe öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juni 1856.

M. Zutavern, Oekonom,
vor dem Friedrichsthor, dritte Allee.

Erdarbeiten-Versteigerung.

Künftigen **Mittwoch den 11. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, wird im Großh. botanischen Garten der sogenannte italienische Garten zum Umrotten auf 4 Schuh Tiefe versteigert. Muster und Bedingungen werden vor der Versteigerung mitgetheilt werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1856.

Großh. Gartendirektion.

H e l d.

Klee- und Wiesen-Gras-Versteigerung.

Montag den 9. d. M., Morgens 8 Uhr, werden ein Morgen dreiblättriger Klee und circa zwei Morgen Wiesen auf Termin öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist vor dem Durlacherthor an dem sogenannten Hasenbühl.

Fahrris-Versteigerung.

Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Linkenheimerthorstraße Nr. 4 verschiedene Fahrnisgegenstände, besonders 3 zweischläfrige und ein einschläfriges Bett sammt Bettladen, mehrere Stühle etc., öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. Juni 1856.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ist beim Hausmeister zu erfahren.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis, das eine bestehend in 3 Zimmern, das andere in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Imml.

2. Imml.
Kunz

h.

2. Imml.

Gartenbauamt. Kell.

2. Imml.
Eintracht

Imml.

Geisenhöfen. by.

Langestraße Nr. 145., dem Museum gegenüber, ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör an einzelne Personen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

by.
Lürheim.

Waldstraße (neue) Nr. 71 ist im Hintergebäude im untern Stock an Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzschopf, nebst sonstigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Auch ist daselbst noch Schreinerwerkzeug zu verkaufen.

by.
Telmeth.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Ein Laden, Magazin, 8 Zimmer u. sind auf den 23. Oktober im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 28 eine Stiege hoch zu erfahren.

by.
Gmml.

Wohnung zu vermieten.

In dem neu hergerichteten Hause, Amalienstraße Nr. 55, ist der untere Stock, bestehend in 6 — 7 Zimmern mit Alkof, 2 Kammern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock beim Hauseigentümer.

by.
v. Cornberg.

Wohnung zu vermieten.

Im westlichen Theile der Stadt ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche u. s. w. auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by.
v. Cornberg.

N. B. Nr. 1192. Logisvermietung.

Sogleich oder auf den 23. Juli ist in der Stephanienstraße an schönes Logis (im untern Stock), bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Gärtchen, Speisekammer u. (mit oder ohne Stallung) an eine ruhige Haushaltung zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

by.
C. Brück.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Oktober sucht eine stille Familie eine Wohnung von 4 Zimmern. Anerbieten beliebe man unter der Bezeichnung X. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

by.
Abraham für
Adm. d. Kammer.

Wohnungsgesuch.

Es wird bis 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 7 — 8 Zimmern in dem Stadttheile zwischen der Adler- und Waldstraße zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbieten unter Angabe der Lage, der Räumlichkeit und des Preises wollen in möglichster Eile auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Logisgesuch.

Ein Logis von 2 Zimmern wird für eine Familie sogleich oder im Laufe d. M. zu beziehen gesucht. Auskunft ertheilt Kanzleidiener Honeck im Ministerialgebäude des Innern.

Wohnungsgesuch.

Für ein Bureau wird eine Wohnung von mindestens vier Zimmern zu ebener Erde gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1229. **Logisgesuch.** Wer zwei unmoblirte freundliche und geräumige Zimmer, nebst Bedientenzimmer und Stallung für 3 bis 4 Pferde, sammt Zubehör sogleich oder später, zwischen der Karl-Friedrich- und Waldhornstraße gelegen, zu vermieten hat, wolle seine Adresse „mit Angabe des Preises“ alsbald zu stellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Zimmergesuch.

Ein möblirtes Zimmer, das sogleich bezogen werden kann, wird von einem einzelnen Herrn gesucht. Offerten wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine gute Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[**Dienst Antrag.**] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch in der Wirthschaft erfahren ist, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 23.

[**Dienst Antrag.**] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich oder auf's Bie in Dienst gesucht in der Langenstraße Nr. 219 im untern Stock.

[**Dienst Antrag.**] Ein braves, reinliches Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Bähringerstraße Nr. 51 im dritten Stock.

[**Dienst Antrag.**] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich bis zu Johanni zur Aushilfe einen Dienst. Das Nähere Steinstraße Nr. 7 im untern Stock.

[**Dienstgesuch.**] Ein fleißiges, sittsames Mädchen, das schön nähen, bügeln und sonst häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch mehrere Jahre bei Herrschaften gebient hat, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 20.

[**Dienstgesuch.**] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 15.

[**Dienstgesuch.**] Ein Mädchen von festem Alter, welches gut kochen und nähen kann, auch sonst alle häuslichen Geschäfte versteht, wünscht bis nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 4 im Hintergebäude.

Zu mal.
Prot.
Mysp. 39.Zu mal.
by.Zu mal.
Ulric's
Helm. man
Luff. 18, 20Zu mal.
Gm. A. B.
in fl. 10Zu mal.
by.Zu mal.
Gm. 18

by.

by.

by.

by.

by.

by.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie auch das Gartengeschäft versteht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 20 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Erziehung, welches noch nie hier gedient und das Kochen erlernt hat, sowie auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf das kommende Ziel hier bei einer Herrschaft als Köchin in Dienst zu treten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 101.

Kindswärterin-Gesuch.

Es wird eine erfahrene Kindswärterin gesucht, welche sogleich eintreten kann. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Köchin- und Kellermädchen-Gesuch.

In ein solides Gasthaus in Offenburg wird auf Johanni eine perfekte Köchin und sogleich ein braves Kellermädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, in Dienst gesucht. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Kaufmädchengesuch.

Amalienstraße Nr. 28 wird im dritten Stock auf längere Zeit sogleich ein Kaufmädchen gesucht.

Stellegesuch.

Ein solides Frauenzimmer, welches in allen feineren weiblichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder bei einer kleinen Familie. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstgesuch.

Eine französische Bonne sucht in Bälde eine Stelle zu Kindern; sie ist auf das Beste empfohlen. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Physikalische Apparate zu verkaufen, als: Elektrisir-Maschine, Induktions-Apparat nach Neeff, galvanoplastischer Apparat, eine kleine Maschine um Draht zu überspinnen, Isolirschmel, ein Retortenstand und einige andere kleine Apparate. Näheres Langestraße Nr. 140 im dritten Stock.

Reisekoffer zu verkaufen.

Es ist ein sehr großer, noch ganz neuer lederner Reisekoffer billig zu verkaufen in der Bähringerstraße Nr. 76 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Die unterzeichnete Buchhandlung beehrt sich hiemit die Anzeige zu machen, daß Herr **C. Bierck**, seitheriger Leiter des Geschäftes, laut Vertrag mit Ende Oktober 1855 aus demselben ausgetreten ist, und daß derselbe von dieser Zeit an keinerlei Funktionen mehr in derselben und für dieselbe hat.

Zugleich bitten wir, Zahlungen für die Unterzeichnete nur an **W. Kreuzbauer** hier leisten zu wollen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1856.

Nölbcke'sche
Buch- und Kunsthandlung.
(**W. Kreuzbauer.**)

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an in **Nr. 31 der Erbprinzenstraße** wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich meine verehrten Kunden und Geschäftsfreunde, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, indem ich prompte Bedienung zusichere,

G. Seufert, Tapetenfabrikant,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Frische Mineralwasser

sind eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Fachinger,	Saidschüger,
Emser,	Bilnauer,
Selterser,	Friedrichshaller,
Homburger,	Mergentheimer,
Langenbrücker,	Kiffinger.

Dieser Tage erwarte ich:

Petersthaler,	Antogaster,
Griesbacher,	Rippoldsauer,

ebenfalls in ganz frischer Füllung.

Von Mineralwasser

empfehle ich in frischer Füllung:

Emser, Selterser, Ragozzi, Homburger, Langenbrücker, Rippoldsauer, Friedrichshaller und Saidschüger zu geneigter Abnahme.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Mineralwasser,

als: Friedrichshaller, Saidschüger, Pöllnauer Bitter, Emser, Selterer, Fachinger, Ragozzu, Langenbrücker Schwefel, Homburger, Ludwigsbrunner und Rippoldsauer ist frisch eingetroffen bei

Ph. Daniel Meyer.

Petersthaler und Griesbacher Mineralwasser

ist so eben in ganz frischer Füllung eingetroffen bei

Jak. Ammon.

Caffee-Essenze.

Frische Caffee-Essenze sind angekommen bei

Ph. Daniel Meyer.

Schöne gerollte Hirsen

zu 6 fr. das Pfund bei

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Einziges Niederlage,

Langestraße Nr. 26,

der königl. privileg. Dampf-Chocolade-Fabrik in Dresden.

Gewürz-Chocolade von 30 bis 48 fr. das Pfund.

Vanille-Chocolade von 48 fr. bis 1 fl. 40 fr.

Gesundheits-Chocolade von 40 fr. bis 1 fl. 8 fr.

Cacao-Masse von 46 fr. bis 1 fl. 6 fr.

Cacao-Thee von 5 bis 12 fr. das Paquet.

Das Preisverzeichnis der übrigen Chocolade gratis.

C. A. Braunwarth.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt ein **Violoncello**, eine gute mittlere alte **Violine** und eine **Altvirole**, sowie auch gute italienische **Violoncello** und **Violinsaiten** zum Verkauf.

Heinrich Föhringer,
Instrumentenhändler.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66,

ist für jetzige Saison auf's Vollständigste assortirt mit **Oberrocken** von Tuch und Halbtuch, **Paletots** von den neuesten Stoffen, **Weinkleidern** von dem neuesten Buckskin, **Gilets** in großer Auswahl, in Wolle, Seide und Pique.

N. B. Da die Stoffe unseres Lagers dekantirt sind, wird es uns möglich, jede Bestellung auf's Schnellste gut anzufertigen.

Neue Jaconats

empfehlen in großer Auswahl

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

Ältere Dessins in Jaconats u. Mousseline, beste Qualität, werden zu

16 à 20 fr.

verkauft.

Parfumerien- und Toilette-Seifen, so wie **Rasir-, Kern- und Harz-Seifen**, eigener Fabrikation, empfiehlt bestens zur geneigten Abnahme

Georg Klein, Herrenstraße Nr. 3, der Prinz'schen Brauerei gegenüber.

Für Damen!

Der Unterzeichnete bezieht abermals diese Messe mit der Fabrik-Niederlage der

Aecht englischen Nähadeln

mit blauen, runden und langen Döhren, welche besonders für Kurzsichtige zum Guteinfädeln zu empfehlen sind, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern 30 fr., blauehrige Nähadeln zu 20, 24, 30 und 36 fr. das Hundert in 4 verschiedenen Nummern, Etuis mit Nähadeln von 15 fr. an. Ferner alle Sorten **Stopf-, Schnür-, Stahl-, Sattler- und Insekten-Nadeln** zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln den Brief mit 400 Stück à 6, 8, 10, 12 und 15 fr. nach ihrer Größe. **Stecknadeln**, gemischt, im Loth à 3 fr.

Englische Scheren, für deren Schnitt garantiert wird, das Stück von 15 bis 48 fr., und empfiehlt sich ergebenst

W. Helm aus Frankfurt.

Theaterseite, Hauptreihe, nach dem Schloß rechts.

Erstaunenswerther billiger Verkauf von Nähadeln, Hemdenknöpfen u. s. w.

Aecht englische Nähadeln 25 Stück, 2 fr. 2 Dugend Porzellan-Hemdenknöpfchen, 1 fr. und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Stand ist am Eingang der Herrenstraße, und mit Firma versehen.

Reiß & Wolff.

Zuml.
Linsing.

**Regulirte
Schwarzwälder-Uhren,**



ohne Gewicht gehend (Federkraft), dito mit Gewicht, werden, um die Rückfracht zu ersparen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben; auch werden stets **alte Uhren** in Tausch angenommen.

Meine Bude ist, wie schon längst bekannt, Schloßplatz, neben der Bude von Gebr. Scheuermann (Besitzer der Fisch-Ottern).

Böfinger & Schmieder,
Uhrenfabrikanten aus dem Schwarzwald
(nicht Uhrenhändler).

Zuml.

C. H. Reißmann Wittwe
aus Nittersgrün,

im sächsischen Erzgebirge,

empfehle ich zur gegenwärtigen Messe mit ächten **Spitzen, Stickereien, Schleiern** und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Die Bude ist auf der Marstallseite, mit Firma versehen.

Zuml.

Mode-Band-Lager

von

Steinthal u. Warendorff

aus Trier.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir die hiesige Messe mit einer schönen und modernen Auswahl von **Hut-, Hauben-, Sammt- und Besatz-Bändern** bezogen habe. Durch gute und billige Waaren werden wir jede Nachfrage zur Zufriedenheit auszuführen suchen.

Die Bude ist mit obiger Firma versehen, Hauptreihe, rechts dem Schlosse zu, Marstallseite.

Zuml.

Größtes Waaren-Lager

von

J. Wacker,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant
aus Stuttgart,

empfehle ich mein Lager in allen Sorten Damen-Beugstiefeln in allen Farben vom feinsten Lasting mit Knöpfen, Elastik, sowie mit und ohne Absätzen; Beugstiefel gebe ich ab zu 1 fl. 45 kr., bis 2 fl., 2 fl. 12 kr. u. s. w., Lederstiefel, Pantoffel, Kinderstiefel in allen Arten, Herrenschuhe von Glanzleder und feinstem Kalbleder mit Elastik zu 4 fl., 4 fl. 30 kr. u. s. w., Rohrstiefel zu 4 fl. 30 kr. u. s. w.; für die Waare kann garantiert werden, und bitte deshalb ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich Marstallseite links, gegen dem Schlosse mit Firma.

Zuml.

100 Stück Mainzer Bügeleisen,

Goffir-Maschinen, acht verzinnetes Kochgeschirr und Löffel, geschliffene Brat- und Backpfannen, gute Kaffeemühlen, runde Kaffeebrenner auf Schienensherde, Hack- und Wiegemeßer, überhaupt ganze Kücheneinrichtungen. Auch stehen 2 solid gearbeitete kleine eiserne Geldkasten zum Verkauf bei

J. Jungfermann, Schlosser und
Zeugschmied aus Mainz.

Bude wie früher **Marstallseite**, beim Eingang von der Adlerstraße her.

Frau Sönnig

aus Nördlingen

empfehle ich ihre vorzüglich guten **Basler und Nürnberger Lebkuchen**, und bittet um geneigten Zuspruch.

Ihre Bude befindet sich am Eingang der Adlerstraße, neben Porzellanhändler Serenbes.

Zuml.

Musikalische

Abendunterhaltung.

Morgen, Montag den 9. d. M., findet von 7 Uhr Abends an eine große musikalische Abendunterhaltung, abwechselnd mit **Blech- und Sarronie-Musik**, von dem Musik-Corps des Groß-1. Füsilier-Bataillons in meiner Gartenwirtschaft statt, wozu ergebenst einladet:

Ed. Beck, Café-Restaurant.

Zur Bequemlichkeit der verehrten Familien ist die Einrichtung getroffen, daß das Hofthor rechts als Eingang geöffnet ist.

Bock-Bier.

Im **Prinz Karl** ist die erste Sendung **Bockbier** angekommen.

Bock-Bier

wird heute verzapft, wozu höflichst einladet

L. Geiger.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 8. d. M., **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

Fr. Heidt.

Durlach. Amalienbad.
Tanzbelustigung.

Heute, Sonntag den 8. Juni, findet **Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet

W. Bauer, zum Amalienbad.

Inuhl.



Jules Le Clerc

aus London und Berlin

empfehlend während der gegenwärtigen Messe seine neu erfundenen

anticorrosiven Kupfer-Schreibfedern,

durch Form und Elasticität für jede Handschrift und Papier passend, nicht rostend und eben so leicht schreibend als die Goldfedern.

Napoleon-Federhalter, durch Form und Einrichtung sehr praktisch, da selbige nicht fortrollen, auch hindern, daß man keine schwarzen Finger bekommt.

Verkauf en gros et en détail zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Probeschachteln mit 36 diversen Sorten Federn, per Schachtel 18 fr., werden abgegeben.

Obiges Lager befindet sich einzig und allein nur **!Marstallseite!** vom Schloß kommend auf der rechten Seite **!Marstallseite!**

Inuhl. Das große Lager zu festen Preisen, 3, 9 und 18 fr. das Stück und höher, von **Benjamin Neuberger**, Marstallseite, zwischen der Kronen- und Adlerstraße, neben der großen Porzellan-Bude des Herrn Kleinbeck.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder die hiesige Messe bezogen habe mit meinem großen wohlfortirten Lager in allen nur erdenklichen **Kurz- und Galanteriewaaren, Parfümerien**, weiße und lackirte **Blechwaaren, Hals- und Taschentücher**, eine der größten Auswahl von **Kinderspielwaaren** u. dgl., und mache ganz besonders aufmerksam auf die schon bekannte **Mandelseife** in großen Stücken, à 6 und 9 fr. das Stück, **Sonig-, Bimsstein-, Universal-, Sand- und Mirban-Seife**, reine **Cocos-Seife** in großen Stücken, à 3 fr., bei Abnahme von 6 Stück, à 1 1/2, das Stück, ächtes **Klettenwurzel-Saaröl** und **Cosmetique**, 100 ächt englische **Nadeln**, in 4 Sorten, à 6 fr. das Hundert; ebenso in einem feinen Etuis mit Relief, à 6 fr. das Hundert, **Stahlfedern**, 12 Duzend oder 144 Stück von 12 fr. an, feine **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe**, à 4 und 9 fr. das Paar, ächte **Gummi-Hosenträger**, à 9 und 18 fr. das Paar und höher, eine große Auswahl von **Porzellan-Figuren und Vasen**, à 3, 9 und 18 fr. das Stück und noch viele andere Artikel zu den sehr billigen Preisen.

Die Bude, Marstallseite, zwischen der Kronen- und Adlerstraße, neben der großen Porzellan-Bude des Herrn Kleinbeck, an der Firma kennbar.

Benjamin Neuberger.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Juni. II. Quartal. 72. Abonnementsvorstellung. Pöthlich eingetretener Hindernisse halber kann die bereits angekündigte Vorstellung: „Robert der Teufel“ nicht gegeben werden; statt dessen: **Die Dame von Avenel**. Oper in 3 Aufzügen; Musik von Bojeldieu. Georg Brown: Hr. Wild, vom Stadttheater in Zürich, als erste Gastrolle.

Textbücher sind, à Stück 12 fr., in der Buchdruckerei von E. Macisot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 10. Juni. II. Quartal. 73. Abonnementsvorstellung. **Don Pasquale**. Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italienischen, übersetzt von Heinrich Proch; Musik von Gaetano Donizetti.

Notizen für Montag 9. Juni:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Heugrasversteigerung vom Kammergute Gottesau; Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr im Wirthshause zum Augarten.
" Versteigerung von 1 Morgen Klee und 2 Morgen Wiesen; Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr vor dem Durlacher Thor beim f. g. Hasenbühl.
Ettlingen, Bürgermeisterei: Heugrasversteigerung; Zusammenkunft Vormittags 1/8 Uhr beim Kirchengarten an der Straße zur Eisenbahn.

Frankfurter Börse am 6. Juni 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	39	—	Preussische Thaler .	—
ditto Preuss.	9	55	—	5 Franken Thaler .	2 20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke .	9	48	—	Hochhaltig Silber .	24 36
Rand-Ducaten	5	36	—		
20 Franken-Stücke	9	23	—	DISCONTO	4 0/0
Engl. Sovereigns . .	11	54	—		
Gold al Marco . . .	381	—	—		

Bedeutende Preisherabsetzung

in feinen Sommerstoffen für Damen! als:

Neueste und Schwerste **Seidenstoffe** zu Kleidern und Mantillen in Klein und Groß, **Quadrille, Raye, Changeant, Taffet, Popelin, Residenzia, Gros de l'Orient, Satin de Chine, Dukuin, Gros de Naples** und **Gros de Favorite** per Elle zu 42 fr. bis 3 fl. — Feinen schwarzen Schachtelsammet 42 fr.

Ganz feine, rein wollene, glatte und faconirte **Wollatlas** und **Tibets** zu 42 fr. und höher, neueste gestreifte und glatte **Mixed** und **Mohairs** zu 26 — 36 fr., ganz feine schwarze **Lustres** 27 fr., **Wollmouffeline** 12 fr., neueste **Poil de Chevre** 18 — 36 fr., **Monticho**, das Neueste, $\frac{3}{4}$ breit nur 30 fr. und höher.

Neueste **Jaconets** und **Balzarin**, bei großer Auswahl 14 — 24 fr.
Abgepaßte **Wollmouffelin-Kleider** $3\frac{1}{2}$ bis 6 fl. per Kleid. Das Neueste in abgepaßten **Bajadere-Kleidern** mit **Spitzen-Quirlanden** nur 6 — 9 fl. per Kleid.

Eine Parthie **Napolitaines** zu Kleidern und Schlafrocken zu 9 fr. bis zu den feinsten **Lamas** 21 fr., **Glanz-Biz** und **Möbel-Damast** 10 — 18 fr., **ächtsfarbige $\frac{5}{8}$ breite Biz** nur 9 fr., **Tischdecken**, **Damencravatten** und **Futterzeuge** billig.

Große Auswahl in **rein wollenen gewirkten Shawls**, **achteckig** zu 12 — 50 fl., **viereckig** zu 3, 5, 7 — 24 fl. Neueste **Sommer-Shawls** 3 — 7 fl.

Stattgewobene und karrirte **Double-Shawls** in halb und in ganz reiner Wolle zu 4, 6 — 11 fl., schwere 3 Ellen große **Umschlagtücher** in allen Mustern 2 — 6 fl., **acht seidene Herren- und Damentücher (Foulards)** $1\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ fl.

Neueste **Westenstoffe** in **Seide, Sammet, Wolle, Halbside, Halbwolle** und **Pique** zu 30 — 48 fr., bis zu den feinsten gewirkten **Wiener** und **Lyoner Westen** $1\frac{1}{4}$ bis 4 fl. **Recht seidene schwarze und farbige Herrenbinden** $1\frac{1}{4}$ — 4 fl., **feine ächtsfarbige Sommerbinden** und **Taschentücher** 18 — 48 fr.

Unser Lager ist wie voriges Jahr aufgestellt in der großen Bude, gegenüber der **Kronenstrasse**, nächst dem **Porzellan-Geschürmarkt**, mit Firma:

J. Wolpers & Comp. aus Frankfurt.

C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant

aus

Erlangen,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe wieder mit verschiedenen Sorten **Herren- und Damen-Glace-Handschuhen**; auch sind die beliebten **dänischen** und billige weiße für **Herren à 36 fr.** und für **Damen à 24 fr.** wieder zu haben.

Der Laden befindet sich wieder **Theaterseite**, zunächst der **Waffelbuden**.

Großes Damenschuh-Lager

von

Christian Schober aus Balingen,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe. Um mit seinem Lager zu räumen, verkauft derselbe zu außerordentlich billigen, aber festen Preisen:

ringsbesetzte Damenschuhe	2 fl. — fr.
Halbschuh, ringsbesetzt	1 fl. 48 fr.
Mädchenschuhe	1 fl. — fr.
schwarze und farbige unbesetzte Schuhe	1 fl. 48 fr.

Die Bude ist **Marstallseite**, nächst dem **Schloß**.

3mal.

b. Kirgij.

2mal.

Milms.

Nur während der hiesigen Messe und nicht länger.

Verkauf

von

Leinen- und Damast-Waaren

schwerster Qualität.

Es sollen hier während der Messe **Marstallseite** rechts,
Hauptreihe

12 Kisten Leinen-Waaren

verkauft werden,

enthaltend: **Leinwand, Handtücher, Tischtücher und Taschentücher.**

Im Auftrage mehrerer Leinen-Fabrikanten aus Sachsen und Schlessien bin ich beauftragt worden, sämtliche Commissions-Lager so schnell als möglich einzuziehen, und sollen daher die letzten Bestände, um die Kosten des Zurücktransportes zu ersparen, hier am Orte während der Messe zu

33 $\frac{1}{3}$ Prozent unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen verkauft werden.

Die Noth der Weber ist durch Arbeitslosigkeit so groß geworden, daß auf möglichste Abhülfe gedacht werden muß, welches nur dadurch erzielt werden kann, wenn denselben Beschäftigung zugeführt wird, welches nur durch schnellen Absatz der Waaren erreicht werden kann, denn was die Billigkeit betrifft, so wird untenstehender Preis-Courant jedem Anspruch mehr als genügend erscheinen. In Betreff der Güte entspricht das Fabrikat gewiß allen Anforderungen, da es egal und dicht gewebt ist, und mache dabei besonders darauf aufmerksam, daß diese Leinen nicht, wie sie jetzt größtentheils ausgeben werden, aus Maschinengarn bestehen, welche außen fein und egal, inwendig aber bedeutend gröber und dünnstellig ausfallen, sondern jedes Stück besteht aus einfach gleichem Handgarn und fällt bis zum letzten Ende dicht und derb aus. Zur besseren Ueberzeugung öffne gern auf Verlangen jedes einzelne Stück und offerire noch besonders **300 fl. Demjenigen**, der in irgend einem der von mir für rein Leinen verkauften Stücke Waare irgend eine Mischung von Baumwolle vorfindet.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

Ein Stück gute Leinwand zu einem Dsb. Hemden, hat gekostet 16, 18, 21, 24, 28, 32 fl., wird verkauft zu 10 $\frac{1}{2}$, 12, 14, 16, 18, 21 fl.

Ein Stück gute Hanfleinwand, unverswüftliches Gewebe und im Garn gebleicht, für 14, 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 28 fl.

Ein Stück Herrnhuter Zwirleinwand schwerster Qualität und Rasenbleiche, zu feinen Oberhemden, zu 15, 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 45 fl.

Hirschberger Leinen, besonders sehr schwer und fein, von gutem Glanzgarn gearbeitet, von 21, 24 bis 30 fl. das Stück.

Holländisches Leinen das Stück 17, 19, 21 bis 60 fl.

$\frac{1}{2}$ breite Bettücher: Leinwand ohne Naht.

Ein rein leinenes Damast-Gedeck mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, in den neuesten Mustern, von 6, 7, 14 bis 30 fl.

Ein rein leinenes Drell-Gedeck mit 6 und 12 Servietten, von 4 $\frac{1}{2}$ bis 14 fl.

Rein leinene Tischtücher ohne Naht in allen Längen und Breiten, von 1 fl. 15 kr. per Stück an.

Tischservietten, rein Leinen, das halbe Duzend von 2 fl. 30 kr. an.

Fein leinene Taschentücher, groß und fein, das halbe Duzend zu 1 fl. 20 kr., 1 fl. 38 kr., 2 bis 4 fl.

Rein leinene Battisttücher (Battist Clare), das halbe Duzend von 2, 3, 4 bis 5 fl.

Weiß, graue und gelbe Kaffee- und Theeservietten, sowie auch Dessert-Servietten mit Fransen, feinste Qualität zu auffallend billigen Preisen, wobei bloß der Arbeitslohn berechnet wird.

Ganz vorzüglich schwere rein leinene Stuben- und Küchenhandtücher in allen Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

Die Bude befindet sich **Marstallseite**, Hauptreihe rechts in der Mitte, und ist mit **Sigma** versehen.

Wollstein & Comp. aus Breslau.

Nur bis Montag/Abend und nicht länger!
Beachtenswerth für jede Hausfrau!

betreffend den Verkauf rein leinener Waaren.

Von einer sächsischen Weberfamilie, welche beabsichtigt zu ihren Verwandten nach Brasilien zu reisen, sind mir bedeutende Posten selbstverfertigter Leinen zum schnellen Verkauf übertragen worden, weil die Verwandten geschrieben, daß die Steuer mehr kostet als die Waare. Um den Totalabsatz dieser Waaren so schnell als irgend möglich zu bewerkstelligen, sollen dieselben am hiesigen Orte, während der Messe, da das Schiff in 14 Tagen schon von Havre abgeht, bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft werden.

Für rein Leinen garantire ich, und beziehe mich auf das Strafgesetzbuch, welches die Strafe auf Betrug ausspricht.

Preis-Contant zu festen Preisen:

Rein leinene Taschentücher das halbe Duzend 1 fl. 15 kr. bis 4 fl., gute Leinwand zu 1 Duzend Hemden, die selbst 20 bis 70 fl. zu stehen kommt, von 12 fl. an bis 40 fl., sowie ganz schwere russische Hanf-Leinwand, welche sich besonders zu Betttüchern und Arbeitshemden eignet. Gute und durable Tischtücher ohne Naht, sowie Handtücher, Gebild- und Drellgedecke mit Servietten, wie auch eine Parthie leinene Damast-Gedecke, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten in rein Leinen, fast für den Weberlohn.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

M. Simon, aus Breslau.

Meine Bude ist Markstallseite, vom Schloß aus rechts die dritte, neben dem Kleider-Magazin des Hof-Lieferanten Herrn A. Behrens.

Höchst wichtig für Herren!

Mein schon seit Jahren in hiesiger Residenz bekanntes

größtes und billigstes

Herrenkleider-Magazin

befindet sich wieder zur Karlsruher Messe

Theaterseite Nr. 777.

In dankbarer Anerkennung für das Vertrauen, welches sich mein Etablissement während meines letzten Besuches zu erfreuen hatte, habe ich dieses Mal ein bei weitem umfangreicheres, geschmackvolles Lager aufgestellt, als: **Sommertuch- und Buckskin-Röcke, Tweed, Paletots** in Mohair, Satin und Tuch, **Leibröcke** mit Orleans und Seide, das Eleganteste in **Beinkleidern und Westen**, sowie die großartigste Auswahl von **Haus-, Schlaf-, Garten- und Promenade-Röcken,**

300 von den allenthalben beliebten **Lord Raglans.**

Ebenso sind die Preise wieder gestellt, daß Sie staunen werden, wie wenig Geld Sie gebrauchen, um sich dennoch mit der elegantesten Herrengarderobe zu versehen.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser, Marchand Tailleur.

Die Bude ist bezeichnet mit einer großen Nr. 777.

Innl.

Die Strohhut-Fabrik

von
G. Kramer Sohn

aus Mannheim,

Marstallseite, unten am Eingang,

empfehlte für diese Messe ihr wohl assortirtes Lager in allen Sorten Strohhüten, besonders die beliebten, neuesten, grauen und braunen Glockenhüte für Damen und Mädchen, Blonden-, Fantasie- und Bordurenhüte mit und ohne Bouquet-Verzierung, italienische, runde Mädchen- und Kinderhüte, braune und graue Herren-, Knaben- und Kinderhüte, sämmtlich zu den möglichst billigen Preisen. Eine Parthie ausgelegte Damenhüte à 30 bis 48 fr.

Innl.

☞ Feste Preise. ☞

Das Schweizer Weißwaaren-Lager

von

J. K. Biedermann

aus Randegg bei Schaffhausen am Rhein

ist am Montag und Dienstag wegen Feiertage geschlossen, und findet der Verkauf nur noch Mittwoch, Donnerstag und Freitag, wie früher angekündigt, statt, was ich hiermit zu gütiger Beachtung empfehle.

☞ Das Lager befindet sich in der Doppelbude, Marstallseite, Hauptreihe, mit Firma versehen.

J. K. Biedermann, aus Randegg bei Schaffhausen.

Galerie orientale.

Innl.

Dieselbe verdient mit Recht diesen Namen, indem sie durch ihre Darstellung einem Jeden das richtige Bild von den Schlachten der Krimm bietet. Besonders zeichnet sich aus die Erstürmung des Malakoff-thurms, sowie der Brand von Sebastopol und der Rückzug der Russen nach der Nordseite, die Schlacht bei Altenika, das Bombardement von Dnessa, der Sturm auf Silistria, das Bombardement von Kertsch u. s. w. Außerdem sind für jeden Kunstfreund sehr interessant: der Glaspalast in den Champs-Élysées in Paris, mit dem nahen Marsfeld, rechts der Dom der kaiserl. Invaliden, links die Tuilerien; sowie auch die Leiche des Kaisers Nikolaus in der St. Isaakskirche in Petersburg, in ganz naturgetreuer Darstellung. Mehrere Kunstfreunde.

Der große schwarze afrikanische

Riesen-Elephant (genannt Fanny)



ist täglich von Morgens bis Abends in der dazu erbauten Bretterbude auf dem Schloßplatz, von der Karl-Friedrichstraße aus rechts, zu sehen.

Die Fütterung ist Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 Uhr. Bei jeder Fütterung, sowie auch außer der Zeit, wird der Elephant alle seine Künste produziren.

Außerdem werden noch einige Schlangen, Vögel, Affen und ein Armadill vorgezeigt.

C. W. Schmitt.

J. Menniken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sich auch wieder mit seinem großen und schon längst bekannten **Damenschuhlager**, bestehend in allen Sorten **Sommerstiefeln**, schwarz und braun, zum Schnüren und mit Elasticzügen, mit und ohne Absätze. Allen Sorten **Kinderstiefeln** für Mädchen und Knaben.

Der Verkauf findet zu herabgesetzten äußerst billigen Preisen statt.

Die Bude befindet sich, wie immer, **Marstallseite, Hauptreihe gegen das Schloß**, und ist mit Firma versehen.

J. Menniken,
Schuhfabrikant aus Stuttgart.

imal.

Auf dem Schloßplatz linker Hand beim Eingang in der dazu erbauten Bude sind die sämtlichen dressirten Thiere

aus dem

Circus Renz



zu sehen, worunter sich auszeichnet: der gut dressirte **afrikanische Elefant**, der **barbarei'sche Niesen-Löwe** von so seltener Schönheit und Größe, wie bis jetzt noch kein zweiter auf dem Kontinent gesehen wurde, **Strauß, Hyänen** u. a. m.

Die Fütterung sämtlicher Thiere wie auch die Zahmheits-Produktionen der Raubthiere sind um 4 Uhr und halb 8 Uhr.

Preise der Plätze:

Erster Platz 18 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr. die Person.

imal.



Nur noch bis Dienstag.
Zwei zahme und zwei wilde
Fisch-Ottern

in ihrem Elemente zu sehen.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz rechts.

Eintrittspreise:

Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr.
Kinder zahlen die Hälfte.

Gebr. Scheuermann
aus Kossheim.

imal.

Vonlung.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 8. Juni:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:
Heidelandschaft, von Otto Frommel in Karlsruhe. — Die irdische und die himmlische Liebe, von Scholl und Engel aus Frankfurt. — Landschaft, im Charakter der Glarner Alpen, von E. Mann. — Ein Stilleben, von R. Epp in Baden.

Zeichnungen:
Entwurf zu einem Bühnenvorhang, von Scholl aus Frankfurt. — Zeichnung zu einem Bifferblatt, von demselben.

Aquarelle:
Grabmal, Kaiser Friedrich III., in der St. Stephanskirche in Wien, von H. Lang in Wien. — Alpenblumen, von demselben.

Kupferstiche:
48 Blätter aus Salom. Geyner's Werk, theils von ihm selbst, theils von W. Kolbe radirt. — 6 große Blätter, gezeichnet und radirt von W. Kolbe.

Bildhauerei:
Kopf eines Hercules aus dem Antiken-Museum Napoleon in Paris, haut-relief, modellirt von P. Vinz.
Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein: Wegen der rheinischen Kunstausstellung bleibt das Lokal bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Groß. Hoftheater: „Die Dame von Avenel“, Oper in drei Aufzügen; Musik von Bojeldieu. Georg Brown: Hr. Wild, vom Stadttheater in Zürich, als erste Gastrolle.

Montag den 9.:

* **Groß. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Groß. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzen-Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

häuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 10.:

Groß. Hoftheater: „Don Pasquale“, komische Oper in drei Aufzügen, nach dem Italienischen, übersetzt von Heinrich Proch. Musik von Gaetano Donizetti.

Mittwoch den 11.:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 8. Juni.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 12.:

* **Groß. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Groß. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Diplomatische Hausspiele“, oder: „Der gerade Weg ist nicht stets der beste“, Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen des M. R. Fournier, von Heinrich Meirner. Hierauf: El Carnaval espanol. Ballet. Zum Beschluß, neu einstudirt: „Die Mißverhältnisse“, Lustspiel in einem Akte, von Steigentesch.

Freitag den 13.:

* **Im Groß. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 15.:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Marx, Kfm. v. Homburg. Hr. Simmler, Fabr. v. Zürich. Hr. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kemle, Thierarzt v. Freiburg.

Deutscher Hof. Hr. Becker, Dekon. v. Adelsbosen. Hr. Röll, Dekon. v. Borsfeld. Hr. Schwarz, Hblsm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Hr. Bals-Ganette mit Frau und Bed. aus England. Hr. Hengking, Kaufm. v. Zürich. Frau A. v. Kraft v. Mühlhausen. Hr. David, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Galliard, Rentier v. Lyon. Hr. Giggly, Fabrikbesitzer v. Basel. Hr. Gustafson m. Frau v. Herve. Hr. Strübel, Kfm. v. Meran. Hr. v. Mesnil, Rent. v. La Plante. Hr. Baden, Kfm. v. Bremen. Hr. Lomba, Rent. v. Celles. Hr. Rell, Kfm. v. Remscheid. Hr. v. Mesnil, Rent. v. Paris. Hr. Schulze, Kfm. v. Biersen.

Geist. Hr. Eister, Lithograph v. Fürth. Hr. Kerth, Weinhdl. v. Birkweiler. Hr. Fesendet-Grahn, Hblsm. v. Kirnbach.

Goldener Adler. Hr. Kinkel, Müller v. Hirschhorn. Hr. Siegle, Mehlhdl. v. Pforzheim. Hr. Horn, Pfarrer v. Singen. Hr. Lachmann, Steinhauer v. Kirnbach. Hr. Seig, Müller v. Jettlingen. Hr. Krauß, Holzhdl. v. Kalmbach. Frau König v. Wolsach. Hr. Meier, Kfm. v. Bruchsal.

Goldener Hirsch. Hr. Stähle, Müllermeister v. Rothenburg.

Goldener Karpfen. Hr. Schauble u. Hr. Bühler, Dekonomen v. Herrschried. Hr. Ruhn, Handelsm. v. Eckenoblen. Hr. Roth, Dekon. v. Heudorf.

Goldenes Kreuz. Hr. Baron v. St. Holstein mit Frau a. Schweden. Hr. Kr, Kfm. v. Rheyt. Hr.

Schönhof, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Furmann, Kfm. v. Biersen. Hr. Winteroll, Kfm. v. Köln.

Goldener Ochse. Hr. Benker, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Weg, Kfm. v. Brannschweig. Hr. Beckhard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fischer, Kfm. v. Nauen. Hr. Bergmann, Kfm. v. Köln. Hr. Ziegler, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Huttenloch, Kfm. Eppingen. Hr. Erlanger, Kfm. v. Ulm.

Goldene Traube. Hr. Papst, Kfm. mit Fam. v. Bellsfelden. Hr. Heinrich Rassel, Kaufm. mit Frau v. Landau. Hr. Rothfus, Holzhdl. v. Freudenthal. Hr. Gnopf, Fabr. v. Erlangen.

Grüner Baum. Hr. Schnauser, Kfm. v. Kalw. Hr. Schweiger, Dek. v. Rosenberg. Hr. Specht, Dek. v. Würm.

König von Preußen. Hr. Riedmeyer, Dekon. v. Kandern.

Nitter. Hr. Loivig, Kaufm. v. Fautenbach. Hr. Beeg, Werkstr. mit Frau u. Hr. Bodemüller, Dekon. v. Sinsheim.

Rothes Haus. Hr. Rutine, Forsttaxator v. Biefenbach. Hr. Pfannenstiel, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Wenz, Kfm. v. Köln. Hr. Müller, Kfm. v. Stuttgart.

Schwan. Hr. Winterhalder, Dekon. v. Lenzkirch. Hr. Schaab, Hauptlehrer v. Eschelbach. Hr. Armbruster, Gerbermstr. v. Wolsach. Hr. Hilsenbach, Handelsm. v. Elbe. Hr. Spengler, Hblsm. v. Enzbach.

Silberner Auker. Hr. Weingartner, Holzhdl. v. Dedigheim.

Sonne. Hr. Eifler, Kfm. v. Idar.

Stadt Pforzheim. Hr. Gutsch, Kfm. v. Bruchsal.

Stadt Straßburg. Hr. Janson und Hr. Stüber, Kfl. v. Quirnheim.

Weißer Bär. Hr. Dufner, Landwirth v. Rombach. Hr. Köhle, Dekon. v. Salem.

Zähringer Hof. Hr. Vogeler, Kfm. v. Sera. Hr. Buddel, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.